

# Vogelbekenntnis

Hans-Peter Eggerl

*„Ich glaube  
nicht an Luft! ...“*

Was soll das überhaupt sein: LUFT; wie das schon klingt.“, sprach's und flog trotzig fort. Seine Freundin, die alte Krähe, blieb auf ihrem Ast sitzen und sah ihm nachdenklich hinterher, wie er mit großen, fast wütenden Flügelschlägen in den Himmel aufstieg. Sie hatte versucht, ihren Freund, den Habicht, von ihrer Überzeugung zu erzählen, dass es da wohl tatsächlich etwas Unsichtbares gibt, das auch in ihrem Leben so überaus bedeutsam und wichtig ist. Sie wollte Freund Habicht daran teilhaben lassen und ihn zum Nachdenken animieren; das war wohl ein Fehler gewesen. Nun war der Habicht empört fortgeflogen.

Sie blickte ihm nach und ihre Gedanken gingen hin und her. Sollte sie es bedauern, dass Luft so schwer zu erklären ist? „Warum habe ich nur davon zu reden begonnen?“ - Doch sie blieb gelassen: „Vielleicht macht es wirklich keinen Unterschied, ob einer weiß, dass er getragen und umspielt ist von Luft oder nicht? Warum sollte es schon wichtig sein, jemandem das zu beweisen? Was macht es schon, ob einer erkennt, dass seine Flügel ohne Luft wirkungslos und seine Lieder ungehört bleiben? ... ob einer erkennt, dass Luft ihn am Leben hält und er ohne sie ersticken und zugrunde gehen würde? ... ob einer versteht, wie selbstverständlich er in der Luft ist und dass alles Leben ohne sie eigentlich undenkbar wäre? - Ist das wirklich wichtig zu erkennen? Der Luft ist's wohl einerlei, ob man sie leugnet, wahrnimmt oder nicht, sie ist einfach da, lebendig, grenzenlos, freigiebig, unkompliziert und erwartungslos.“

*Sprach's  
und ließ sich  
forttragen  
vom Wind,  
wie von selbst.*

Da kam ein kleiner sanfter Windstoß, wie ein Kuss, und streichelte die alte Krähe. Und ein wissendes Lächeln umspielte ihren Schnabel: „Du hast recht, Luft, dir ist's einerlei und du lässt uns auch liebend gerne fliegen, ohne dass wir deinen Namen kennen. Doch finde ich *mein* Leben reicher, wenn ich um dich weiß.“ - Sprach's und ließ sich forttragen vom Wind, wie von selbst.